

## **Pressemitteilung vom 08. Juni 2016 des Unternehmerverbandes Niederschlesien e.V.**

Der Unternehmerverband Niederschlesien e.V. lud gemeinsam mit der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien und den Allgemeinen Unternehmerverbände Görlitz und Umgebung e.V. sowie Zittau und Umgebung e.V. am 08.06.2016 zum 23. Mal zu dem traditionellen Nieskyer Wirtschaftsgespräch ins Bürgerhaus Niesky ein. Zu den Höhepunkten des Abends zählte zweifelsohne der Vortrag von **Prof. Marcel Fratzscher**, Präsident des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung Berlin, zum Thema „**Die Deutschland-Illusion. Warum wir unsere Wirtschaft überschätzen**“.

Bei den über 300 Gästen – darunter viele Unternehmer und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens unserer Region – fanden seine Ausführungen großes Interesse.

Im Rahmen des diesjährigen Wirtschaftsgesprächs verlieh der Unternehmerverband Niederschlesien e.V. den **19. Niederschlesischen Unternehmerpreis** an ein verdienstvolles Unternehmen der Region. Die Auszeichnung erhielt in diesem Jahr die Firma **Siegfried Schur Baubetrieb GmbH** aus Kringelsdorf. Die Geschäftsführer Matthias und Thomas Schur nahmen den 19. Unternehmerpreis und einen Scheck in Höhe von 1.000 EURO entgegen.

Nachfolgend einige Informationen über dieses Unternehmen:

Kurz nach der Wende hat Siegfried Schur und seiner Frau, die Eltern der heutigen beiden Geschäftsführer Matthias und Thomas Schur, das Unternehmen gegründet. Als 2-Mann-Betrieb meisterte es viele Höhen und Tiefen und die Wirren der Anfangsjahre perfekt und hat sich über die Jahre in der Baubranche zu einem etablierten Unternehmen mit derzeit 63 Mitarbeitern entwickelt. Als Bauunternehmen muss man immer über den Tellerrand hinaus schauen, moderne Bautechnologie und Verfahren anwenden, und ab einer gewissen Größe auch überregional tätig sein. Das alles meistert der Baubetrieb Schur mit Bravour. Besonders hervorzuheben ist jedoch, dass jährlich ca. 50 % des Umsatzes an Bauleistungen in der Region erbracht werden.

Eine Wertgröße, aber auch Ausdruck kaufmännischen Könnens ist die Zusammenarbeit mit ca. 30 Subunternehmen. Bei einem Altersdurchschnitt von 36 bis 38 Jahren im Unternehmen sieht man, dass die Geschäftsführung weitsichtig und vorausschauend arbeitet. Daher ist die eigene Lehrausbildung seit Jahren Normalität in diesem Unternehmen u. zahlt sich in der Qualität und in der Bildung einer Stammebelegschaft aus. Gern wird auch Azubis mit Polnisch als Muttersprache im Baubetrieb Schur eine Chance gegeben.

Die Geschäftsleitung ist heute stolz, mit langjährigen Mitarbeitern, die schon 25 Jahre in der Firma sind, erfolgreich zu arbeiten. Das ist zweifellos eine herausragende Leistung im harten Wettbewerb der Bauwirtschaft. Ein weiterer Punkt, der die Jury überzeugt hat, ist die Art und Weise, wie der Generationswechsel in der Geschäftsführung gekonnt vollzogen wurde.

Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde auch der 4. Görlitzer Unternehmerpreis vergeben. Der Allgemeine Unternehmerverband Görlitz und Umgebung e.V. zeichnete die Firma Gerhard Schoch Druckgießtechnik (G-S-D) aus Görlitz mit diesem Preis aus.